

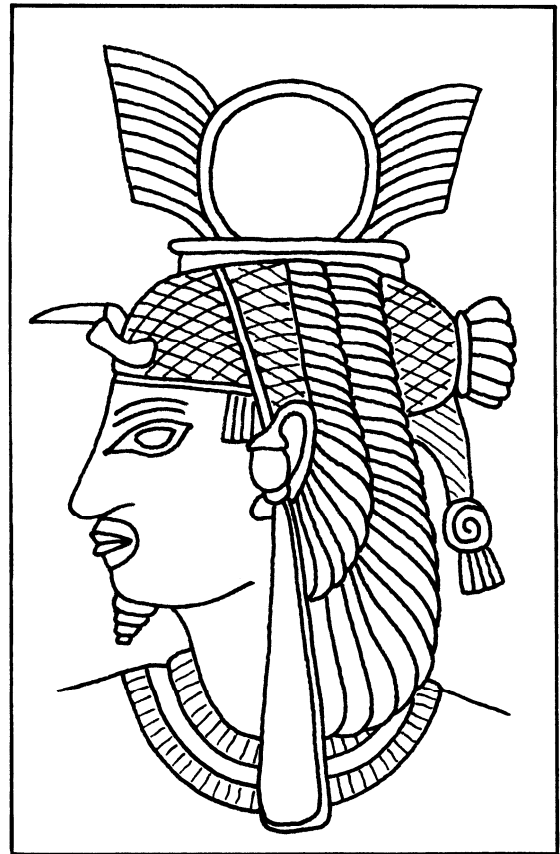
Seit tausenden von Jahren ist Kupfer als weiches, geschmeidiges Metall bekannt, das sich vortrefflich zur manuellen Bearbeitung eignet. Die Menschen fertigten damals Werkzeuge, Waffen und Schmuck daraus.

Auch heute hat das Prägen von Kupfer nichts von seinem besonderen Reiz verloren, weil die Arbeit sehr einfach ist und der eigenen Phantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Bei der Motivwahl können neben unseren Vorgaben auch Stickmotive, Fensterbild- oder Laubsägevorlagen sehr hilfreich sein. Kopiere die Bilder für diesen Zweck oder übertrage sie mit Bleistift auf Transparentpapier.

Materialliste:

- 1 Hartfaserplatte 280 x 180 mm
- 1 Kupferfolie 300 x 200 x 0,1 mm
- 1 Bildaufhänger



Arbeitsanleitung:

Schneide die beiliegende Vorlage oder ein Motiv eigener Wahl aus und fixiere es mit einem Klebestreifen so auf der Kupferfolie, dass außen ein mindestens 10 mm breiter Rand bleibt. Zum Prägen von Folien braucht man eine weiche Unterlage (Kork, Filz oder Styropor); es reichen aber auch einige alte Zeitungen.

Geprägt wird mit Prägestiften, die in verschiedenen Größen und Formen erhältlich sind. Für Anfänger genügen jedoch ausgeschriebene Kugelschreiber, Stricknadeln, zugespitzte und abgerundete Holzstäbchen und dergleichen.

Übertrage nun die Motivlinien (Konturen) mit einem dünnen Prägestift oder Kugelschreiber auf die Folie. Bei geraden Linien kann auch ein Lineal verwendet werden. Nimm die Vorlage danach ab und ziehe die Linien noch einmal so kräftig nach, dass sie auf der Rückseite durchgehend vorstehen. Wölbungen delt man mit größeren kugelförmigen Prägestiften oder abgerundeten Holzstäbchen ein. Um erhabene Flächen zu prägen, dreht man die Folie um und drückt die entsprechenden Motivflächen von hinten gleichmäßig mit kreisenden Bewegungen durch. Zum Schluss werden die Konturen auf der Vorderseite noch einmal nachgebessert.

Bei besonders hohen Motiven können die Vertiefungen auf der Rückseite mit Füllmasse (Moltofill) ausgegossen werden.

Bestreiche die glatte Seite der Hartfaserplatte und die Rückseite des Kupferbildes mit Kontaktkleber (z.B. UHU Kraft), klebe das Bild mittig auf die Platte und biege die Folienränder nach hinten. Der beiliegende Bildaufhänger wird mit Leim auf der Rückseite befestigt.

Eine besondere Note und Tiefenwirkung erhält das Kupferbild, wenn es patiniert wird. Zum Patinieren verwendet man entweder eine fertige Patinierlösung oder eine Mischung aus Schwefelleber und Wasser (25 g auf 1 Liter Wasser). Entfette zuerst das Bild und trage die Lösung mit einem Schwamm auf. Nach dem Abwaschen der Restlösung und dem Trocknen werden die erhabenen Stellen mit feiner Stahlwolle leicht abgerieben.

Zum Schluss wird das Bild mit Metallack (Zapon-Lack) gestrichen oder einfach mit Autowachs poliert.

